

St. Ulrich aktuell

Informationen aus dem Haus St. Ulrich und der Begegnungsstätte



April • Mai • Juni 2022



caritas
STUTTGART

Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 **Unser Haus St. Ulrich**
Die Begegnungsstätte
- 4 **Neue und Neues**
Wir sind die Neuen
Betreuungsgruppe – Vergiss uns nicht
- 6 **Blick in den Caritasverband Stuttgart**
Katholikentag in Stuttgart
Vorstellung Lena Mebert
Vorstellung Gulishod Arzikuliva
- 8 **Seelsorgerliche Begleitung**
Österlicher Gruß
Ein Licht für den Frieden
Prävention in der Pflege
- 10 **Rückblick**
Wintergrillen in der Tagespflege
Geburtstag und Abschied
Narri Narro Fasching in der Tages-
pflege
Alternatives Praktikum
- 12 **Veranstaltungen in der Begegnungs-
stätte und im Haus St. Ulrich**
- 13 **Regelmäßige Angebote der Begeg-
nungsstätte**
Nachlese Fasching
- 14 **Rätsel**
- 15 **Ansprechpartner/innen im Haus**
Hausführung
- 16 Anfahrt, Impressum



Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

Corona, SARS-CoV-2 und seine Auswirkungen. Mir kommt es so vor, als gäbe es nichts anderes mehr auf der Welt und in unserer Umgebung. Aber das Leben mit all seinen Unwägbarkeiten, aber auch vielen Freuden geht weiter, wir sollten bereit und offen bleiben dies auch zu sehen.

Viele Menschen um uns herum sehen nur noch „Negatives“, manche verfluchen und verdammen die bisherigen Maßnahmen einschließlich Impfungen, wieder andere sind überängstlich und befürworten alles.

In unserem Beruf können und wollen wir dem „Negativen“ nicht nachgeben. Natürlich belastet uns das alles auch, jeden auf seine persönliche Weise. Aber wer wären wir, wenn wir nicht alles dafür tun würden, in unserer Arbeit, den BewohnerInnen und KundInnen ein gutes und sinnerfülltes Dasein zu bieten.

Natürlich gab es mehr Arbeit, manchmal auch Dinge, die man nicht nachvollziehen kann, Einschränkungen, aber trotzdem haben wir versucht in allen Bereichen unser Bestes zu geben zum Wohle unserer BewohnerInnen.

Hier ein ganz dickes Lob und Dankeschön an unsere MitarbeiterInnen, für die das wahrlich keine leichte Zeit war und ist!

Ihr

Michael Kaesmacher

Unser Haus St. Ulrich

Mitten im Grünen mit Blick auf den Max-Eyth-See liegt das Haus St. Ulrich. Es ist ein Haus voller Licht und Farben und ein Zuhause für 139 BewohnerInnen. Im Stadtteil Mönchfeld gelegen gilt das Haus als lebendiger Mittelpunkt: Menschen, die hier wohnen und solche, die zu Gast sind, treffen sich zum Mittagessen oder zur Kaffeestunde im Restaurant, bei den verschiedenen Angeboten in der Begegnungsstätte oder beim Spiel auf der Kegelbahn.

Auf jedem der sechs Stockwerke laden die Gemeinschaftsbereiche dazu ein, sich mit seinen Zimmernachbarn zu treffen. Die Zimmer sind pflegegerecht eingerichtet und bekommen ihren individuellen Charme durch persönliche Möbel, Erinnerungsstücke und Bilder.

Auch Kinderlachen ist regelmäßig im Haus zu hören, wenn die Kinder aus der Kindertagespflege „Wurzelkinder“ im Haus unterwegs sind.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

Unsere Angebote:

- Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- Tagespflege
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Ergotherapie
- Offener Mittagstisch
- Café
- Kegelbahn



Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich ist ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Menschen, die im Haus leben, sondern auch für die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Stadtteilen. Hier können Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden.

Bei unseren Veranstaltungen ist uns Vielfalt besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf die Inklusion von gerontopsychiatrisch veränderter Menschen und SeniorInnen mit Migrationshintergrund. In unserer Arbeit werden wir von ehrenamtlich engagierten HelferInnen unterstützt, die aktiv unser Programm mitgestalten und Ideen einbringen können.

Unsere Aufgabe ist zudem die Beratung und Information über Angebote für SeniorInnen - auf Wunsch in der Häuslichkeit - und die Begleitung und Beratung pflegender Angehöriger.

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich wird von der Stadt Stuttgart gefördert.

Neue und Neues

Wir sind die neuen

Meine Name ist Silvia Sikopo. Ich komme aus Simbabwe und lebe seit 2019 in Deutschland. Seit Oktober 2021 arbeite ich im Haus St. Ulrich und mache die Generalistik Ausbildung auf dem WB3.

Ich habe mit der Ausbildung begonnen, weil ich mich für Menschen engagieren möchte, das Leben der Menschen zu verändern und Bedürftigen zu helfen. Auch vieler meiner Familie sind in der Pflege tätig. Das war meine Inspiration. Meine Schwester hat selbst meine Großmutter zu Hause versorgt, so wollte ich, wenn ich groß bin, so sein wie sie.



Ich bin glücklich mit dieser Ausbildung, es ist ein Traum wahr geworden.



Ich bin Loise Mandeya, wurde in Simbabwe am 11.04.1993 geboren und bin mit zwei Geschwistern aufgewachsen. Seit 2019 lebe ich in Deutschland. Seit Oktober mache ich die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau. Ich arbeite hier im Haus St. Ulrich auf dem Wohnbereich 1. Mein Motiv für diese Ausbildung ist, dass ich die Leidenschaft habe, den Bedürftigen zu helfen, trotz ihres Alters und Zustands, in dem sie sind. Außerdem möchte ich beruflich weitermachen. Was ich interessant finde ist das Miteinander der zu Pflegenden und den Kollegen. Ich höre gerne verschiedene Geschichten von BewohnerInnen. So habe ich viele Kulturen kennengelernt. Mein Wunsch ist es, die Herausforderung anzunehmen und meine Ausbildung abzuschließen.

Betreuungsgruppe - Vergiss uns nicht

Seit November 2021 treffen sich jeden Freitag von 09:30 bis 13:00 Uhr die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Betreuungsgruppe „Vergiss-uns-nicht“ in der Begegnungsstätte Haus St. Ulrich.

„Die Gruppe ist zwar neu, aber ich finde, es hat nicht lange gedauert, bis wir Wege zu einander gefunden haben und uns miteinander wohlfühlten“ sagt Frau Wolna, Leiterin der Gruppe.

„Es ist erstaunlich und sehr interessant, wie mit Hilfe von Gegenständen aus früheren Zeiten und mit kurzen Geschichten, bewegende Erinnerungen bei unseren Gästen hervorgehoben werden können. Jede erzählte Geschichte, jeder Mensch ist einzigartig und das ist schön.“



„Neben der Biografie/Erinnerungsarbeit spielen in unserer Gruppe die Gymnastik eine große Rolle, mit der wir unser Treffen immer beginnen, Musik und Singen (momentan wegen Corona pausierend) verschiedene Gesellschaftsspiele und Basteln“ sagt Frau Wolna.

Zu Beginn der Gruppe werden ein leichtes Frühstück angeboten und wer möchte, kann am Ende Mittagessen.



Die Begegnungsstätte ist sehr froh, dass es im Rahmen der Betreuungsgruppe möglich ist, den Menschen aus Mönchfeld und Umgebung schöne Stunden und soziale Kontakte anbieten zu können.

Das alles aber wäre überhaupt nicht möglich ohne unsere engagierte Übungsleiterin Frau Spitznagel, sowie der großartigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Frau Thureau, Frau Skowronski, Herrn Ade (Fahrer) und Herrn Bauer, von der katholischen Kirchengemeinde, der, wenn die Corona-Vorschriften es erlauben, uns bei der musikalischen Stunde unterstützt. Dafür an dieser Stelle an alle Beteiligten ein großes Dankeschön.

Blick in den Caritasverband Stuttgart

25. - 29. Mai 2022: 102. Deutscher Katholikentag in Stuttgart



Aktuelle religiöse, gesellschaftspolitische, kulturelle, wissenschaftliche und spirituelle Themen: All das greift das Programm eines Katholikentags auf. Es bietet Raum für Austausch und neue Erfahrungen, für Begegnung und Besinnung. Diskursive Veranstaltungen, Werkstätten, Mitmachaktionen und vieles mehr laden in einer Vielzahl von thematischen Bereichen zum Austausch über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft ein.

Den Rahmen, an dem sich die Veranstaltungen orientieren, gibt das Leitwort vor. Das Leitwort für den 102. Deutschen Katholikentag 2022 in Stuttgart lautet **"leben teilen"**.

"Mit dem Leitwort leben teilen wollen wir unseren Glauben an einen Gott zum Ausdruck bringen, der in seinem Wesen personale, liebende und barmherzige Selbst-mit-teilung ist, der selbst Mensch wird, das menschliche Leben teilt, Menschen Anteil an sich gibt und sie in die Gemeinschaft des Lebens einlädt", so der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Prof. Dr. Thomas Sternberg. "Diesen Glauben leben wir in einer kirchlichen Gemeinschaft, die von Anfang an und durch die Jahrhunderte aus

dem Brechen des Brotes und dem Teilen des Kelches, im Teilen des Lebens in solidarischer Nächstenliebe und schließlich im Verkünden des selbst Erfahrenen untereinander und mit anderen lebte und heute lebt."

Mit seinem Leitwort will der Katholikentag ganz ausdrücklich an das Zeugnis eines der weit über die Kirche hinaus bekanntesten europäischen Heiligen, des hl. Martin von Tours, anknüpfen, der mit dem Armen seinen Mantel teilt und darin Christus begegnet.

Auch der Caritasverband für Stuttgart e.V. wird mit Angeboten, Themen und verschiedenen Aktionen den 102. Katholikentag mitgestalten. Der Bereich Altenhilfe bietet an diesen Tagen folgendes für die BesucherInnen an:

- Offenes Singen/ Mitsing-Konzert: Singend das Leben teilen
- Fotoausstellung „Glücksmomente in der Pflege“: Auszubildende der Pflege erzählen in Bildern und Texten
- Ausstellung: „Beziehungswise Pflegeheim!“ - Erlebniswelten von BewohnerInnen und deren Angehörigen
- Angebote zur Personalgewinnung gemeinsam mit der Zentrale des Verbandes
- Gespräch mit unseren indischen Ordensschwwestern über ihre Arbeit

Alle Informationen zum 102. Katholikentag finden Sie auf deren Homepage (www.katholikentag.de). Hier gibt es weitere Informationen zum allgemeinen Programm sowie der Teilnahme.

Quelle: Katholikentag 2022 (<https://www.katholikentag.de/programm/allgemeine-infos>)

Vorstellung Frau Lena Mebert



Liebe Leserinnen und Leser,

ich heiße Lena Mebert und bin 25 Jahre alt. Seit dem 15. Januar 2022 arbeite ich im Bereich Altenhilfe als Referentin für Pflege, Qualitätsmanagement und Digitalisierung. Nach meinem Abitur habe ich zunächst eine Ausbildung als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin gemacht. Anschließend habe ich an der Hochschule Esslingen meinen Bachelor in Pflegemanagement absolviert. Während dem Studium war ich in meinem praktischen Semester schon beim Caritasverband für Stuttgart im Bereich Altenhilfe im Qualitätsmanagement, der Pflegefachberatung und der Hauswirtschaft eingesetzt. Hierbei erhielt ich erste Einblicke in die Berufswelt. Des Weiteren konnte ich berufliche Erfahrungen in meinem Werkstudenten-Job bei der Samariterstiftung im Bereich Personal sammeln. In meiner aktuellen Stelle habe ich sehr vielfältige Aufgaben: IT-Bereichsordinatorin, Digitalisierung, Aufgaben im Qualitätsmanagement uvm.

Für Anregungen und Ideen habe ich immer ein offenes Ohr. Ich freue mich sehr Sie sicherlich bald kennlernen zu dürfen.

Herzliche Grüße
Lena Mebert

Vorstellung Frau Gulishod Arzikulova



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Gulishod Arzikulova und ich bin als Ausbildungskoordinatorin und Jobcoach in der Altenhilfe tätig. Meine ersten beruflichen Erfahrungen sammelte ich während eines Praxissemesters sowie als Bewerbungsassistentin neben meinem Studium der Sozialen Arbeit B.A. (Hochschule Esslingen) im Bereich Arbeit beim Caritasverband für Stuttgart e.V. (CVS). Während eines freiwilligen sozialen Jahres und des gesamten Studiums in den Semesterferien habe ich als Pflegehelferin im Klinikum Stuttgart die praktische Arbeit in der Pflege intensiv erlebt. Als Sozialarbeiterin arbeitete ich von 2015 bis 2021 im Bereich Migration und Integration beim CVS. Meine Aufgaben waren Trauma-Beratung, Arbeits- und Ausbildungsförderung, Flüchtlingssozialarbeit sowie Migrationsberatung. Ich berate und begleite die Auszubildenden, Fachpersonal in der Altenpflege mit dem Ziel Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse zu erhalten und bei der beruflichen Integration in unserem Bereich zu unterstützen.

Freundliche Grüße
Gulishod Arzikulova

Seelsorgerliche Begleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde des Hauses St. Ulrich,



in diesen Tagen feiern wir Ostern. Ostern, das Fest der Auferstehung. Auferstehung, als das Wort, in dem sich aufstehen verbirgt. Aufstehen, um etwas neues zu beginnen. Aufstehen, um neue Wege zu gehen. Aufstehen, um uns zu orientieren, wohin es gehen soll, wie es weitergehen kann. Im Fest der Auferstehung wird uns Hoffnung und Zutrauen zugesprochen für das Aufstehen und für das, was kommen wird. Wir dürfen darauf vertrauen, dass ein Neubeginn möglich ist mitten im Alltag, mitten im Leben. Wie gut so eine Zusage gerade in diesen Zeiten doch tut, wo die Welt Kopf steht und manches ausweglos scheint. Wieder einmal mehr werden Menschen, Familien, Kinder in schreckliche Kriegsgeschehen verwickelt, weil die Gier nach Macht blind gemacht hat. Auch damals zur Zeit Jesu ging es um das Streben nach Macht und darum Recht haben zu wollen. Am Ende wurde Jesus verurteilt und gekreuzigt, weil seine Worte der Liebe und sein friedvolles Miteinander keinen Platz im Machtgefüge der „Giganten“ hatte. Aber wir vertrauen darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, denn im Licht der Osternacht gibt es Hoffnung, Hoffnung

auf neues Leben. Und ich glaube fest daran, dass wir es jeden Tag in unserem Miteinander aufleuchten lassen können, dieses Licht der Osternacht. Denn in uns allen leuchtet es und schenkt uns seinen Frieden. Lassen wir einander diesen Frieden spüren, der jedem Menschen wertvoll und achtsam begegnet, egal von woher uns unser Weg in dieses Haus geführt hat. So können wir einander offen begegnen, Vertrauen schenken und uns gegenseitig in unseren Sorgen und Nöten Halt geben. Und genau darum geht es, wenn wir von Auferstehung sprechen. Stehen wir gemeinsam auf, um das Leuchten der Osternacht in unserem Miteinander aufstrahlen zu lassen.



Möge Gottes Segen uns begleiten mit dem Licht seiner Gegenwart, der unser Aufstehen ermöglicht und unseren Ängsten standhält. Möge Gottes Segen uns behüten und uns spüren lassen, dass wir ein Segen sind mit zärtlichen Händen, hörendem Herzen, offenen Augen und mutigen Schritten. Mit diesen Gedanken wünsche ich uns von Herzen, dass in diesem Frühjahr viele wundervolle neue Knospen aufblühen und unser Leben erleuchten.

Mit einem lieben Gruß

Ihre Martina Kleisz

Ein Licht für den Frieden



Aus dem Himmel
Eine Erde machen
Aus der Erde
Einen Himmel machen
Wo jede und jeder aus der eigenen Lichtkraft
Einen Stern ziehen kann
Mit diesem Gedanken von Rose Ausländer,
die selbst zwei Weltkriege erlebt hat und immer wieder auf der Flucht war, haben wir uns spontan in der Mittagszeit in der Kapelle getroffen. Es war so bewegend für mich. So viele KollegInnen aus dem Haus sind der Einladung gefolgt ein Licht für den Frieden zu entzünden.
Ein Licht....
Gegen Hass und Krieg, gegen diktatorische Machenschaften und Lügen, gegen Intrigen und Machtgier
Ein Licht gegen Folter, Ausbeutung, Gewalt und Hetzte
Ein Licht
Für Gerechtigkeit und Solidarität, für Toleranz, Respekt und Menschlichkeit
Ein Licht
Für die Liebe und für so viele die in diesem Krieg ihr Leben gelassen haben
Ein Licht
Für Frauen und Mütter auf der Flucht und Kinder in Angst, für Männer, die verzweifelt Stand halten
Für Menschen, die mitmachen müssen, weil sie um ihr Leben fürchten.
Mit diesen Lichtern und den Anliegen, die wir im Herzen mitgebracht haben, haben wir gebetet in der Hoffnung, dass dieser Krieg bald ein Ende hat.

Bewegung, Entspannung und Ernährung- diese 3 Bereiche sind die wichtigsten Bausteine der Gesundheitsförderung.
Der Caritasverband für Stuttgart nimmt dieses Jahr den Punkt Ernährung für seine Mitarbeiter in den Fokus. Das Bildungszentrum hat dazu unter dem Motto „Caritas Kitchen“ schon tolle Veranstaltungen geplant.
Darüber hinaus können wir gemeinsam überlegen was uns hier im Haus St. Ulrich interessiert und welche speziellen Themen wie z. B. Ernährung im Schichtdienst, uns wichtig wären. Haben Sie Lust mit den Kollegen im Team am Herd zu stehen oder wollen sie erst einmal etwas über Ernährung allgemein hören? Bestimmt haben sie prima Ideen! Ich bin schon ganz gespannt...

Es grüßt Sie herzlich
Sonja Paul und der Arbeitskreis Gesundheit

Rückblick

Wintergrillen in der Tagespflege

Anfang Februar war es soweit. Wir in der Tagespflege haben unser Mittagessen selbst zubereitet. Es wurde gegrillt. Zuerst wurde besprochen, was denn auf den



Grill soll. Bratwurst, Rote Wurst und Schweinehals waren die Favoriten. Unsere Küche hat das Fleisch bestellt. Die Kartoffeln haben wir vom Bauern geholt – weil das noch richtige Salatkartoffeln sind –. Die Haustechnik hat den Grill vorbereitet und sogar im Garten der Tagespflege ein Zelt aufgestellt, damit unser Grillmeister nicht im Regen stehen musste. Wir brauchen ihn ja noch. Die Damen haben einen hervorragenden Kartoffelsalat gemacht. Zum Nachtisch gab es eine Überraschung. Einige Tagesgäste hatten sich schon lange einen einfachen Vanillepudding mit Schokolade gewünscht. So wie früher – bei der Oma. Schön wars.

Geburtstag und Abschied

Unser Herr Wolf hat die Tagespflege verlassen und ist jetzt auf Bereich 2 eingezogen. Seinen 91. Geburtstag haben wir aber in der Tagespflege gefeiert. Er hatte sich eine Schwarzwälder Kirschtorte gewünscht, die wir für ihn auch gebacken haben. Unsere



Tagesgäste werden ihn sehr vermissen. Auf Wiedersehen Herr Wolf, schön dass sie unser Tagesgast waren – und Herzlich Willkommen als Bewohner im Haus St. Ulrich. Schön, dass sie im Haus bleiben

Narri, Narro – Fasching in der Tagespflege

Am Rosenmontag und am Faschingsdienstag waren wir närrisch. Bei Kaffee und Faschingsküchle, zünftige Musik und Gesang wurde Fasching gefeiert. Als Sketch wurde „der Besserwisser“ und ein Zwiegespräch zwischen „Fr. Pospoischil und Fr. Hawlischek“ vorgetragen. Alle hatten richtig Spaß. Zum Schluss noch eine Polonaise um den Tisch.



Alternatives Praktikum

Wir, Frida, Nermin, und Johanna haben zusammen Grußkarten, Sudokus und Kreuzworträtsel gebastelt, um den Senioren vom Altersheim eine Freude zu bereiten.

Im Normalfall hätten wir ein Praktikum in einer Sozialeinrichtung gemacht. Denn wir haben an unserer Schule für ein halbes Jahr anstatt Religionsunterricht das "Hej,, , beziehungsweise „Hilf ein Jahr“. Wir haben aber durch Corona kein Praktikum machen können, deshalb dachten wir drei uns, dass wir anderweitig etwas Soziales machen könnten.

Deswegen haben wir überlegt, dass wir zusammen etwas nettes für ein Altersheim basteln könnten und haben uns für Grußkarten, Sudokus und Kreuzworträtsel entschieden, um den Senioren eine kleine Geste zu „überreichen“.



Frida:

Hallo! Ich bin Frida, 14 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse am Mädchengymnasium St. Agnes, in Stuttgart. Mein Hobby ist Tanzen und das seitdem ich 4 Jahre alt bin. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden. Am liebsten bin ich kreativ unter-

wegs. Am liebsten verbringe ich Zeit mit meinem Hund.

Meine Lieblingsfächer sind Mathe, Italienisch, TW (Nähen, Stricken, Häkeln und Sticken), BK (Bildende Kunst) und GK (Gemeinschaftskunde).

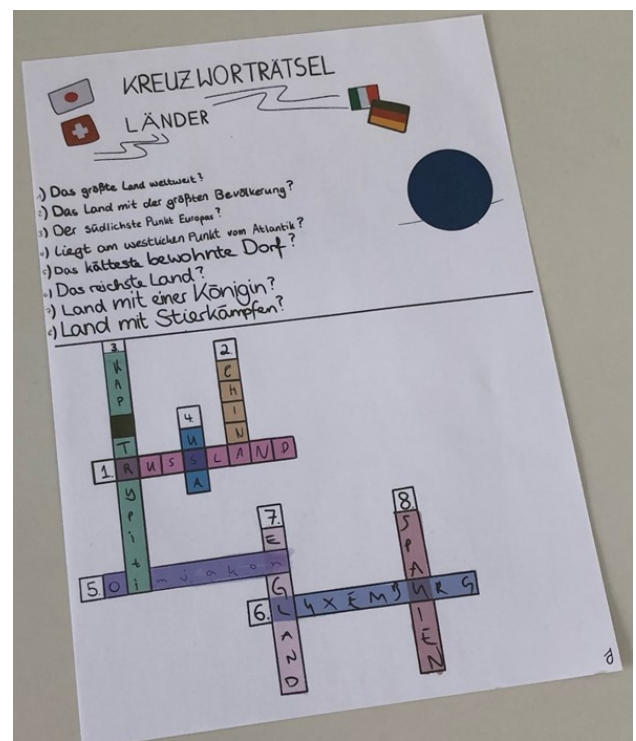
Nermin:

Hallo, Ich heiße Nermin und bin 13 Jahre alt. Ich mag es zu zeichnen, Geige zu spielen und zu Tanzen. Am liebsten tanze ich Ballett. Meine Lieblingsfächer sind Englisch und Chemie.

Johanna:

Hallo ich heiße Johanna bin 14 Jahre alt und mein Hobby ist Leichtathletik.

Außerdem höre ich viel Musik und mag es sehr, Sprachen zu lernen vor allem Französisch und Koreanisch. Im Moment versuche ich noch Japanisch und Ungarisch zu lernen. Meine Lieblingsfächer sind Französisch, Englisch, Italienisch, Sport und Chemie aber ich hasse Mathe und Physik.



Veranstaltungen in der Begegnungsstätte und im Haus St. Ulrich

Sonntag, 10.04.2022 15:00 Uhr	Musik am Sonntag Marc Delpy und Frank Eisele: Schlager, Chansons und Frühlingslieder aus der Jugendzeit
Dienstag, 12.04.2022 15:30Uhr	Naturreise durch Südafrika, von Kapstadt bis Tsitsikamma Vortrag mit Gerda Vistorin
Dienstag, 19.04.2022 15:30 Uhr	Bingo Gemeinsames Spielen
Dienstag, 26.04.2022 15:00 Uhr	Filmnachmittag Heilige Plätze Jerusalem
Dienstag, 03.05.2022 15:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Sonntag, 08.05.2022 15:30 Uhr	Musik am Sonntag Mit dem Duo Harmonia
Dienstag, 10.05.2022 15:30 Uhr	Eine musikalische Frühlingsreise Mit Ivana Müller
Dienstag, 17.05.2022 15:30 Uhr	Bingo Gemeinsames Spielen
Dienstag, 24.05.2022 15:00 Uhr	Filmnachmittag Der Junge muss an die frische Luft
Dienstag, 31.05.2022 15:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Dienstag, 07.06.2022 15:30 Uhr	Bingo Gemeinsames Spielen
Sonntag, 12.06.2022 15:30 Uhr	Musik am Sonntag Mit Alex und Arkadij
Dienstag, 14.06.2022 15:00 Uhr	Filmnachmittag Heimatbilder Stuttgart
Dienstag, 21.06.2022 15:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Dienstag, 28.06.2022 15:30 Uhr	Interessante Plätze in Stuttgart Mit Heidi Gühning

Regelmäßige Angebote der Begegnungsstätte

Montag

Malgruppe „Freunde der Farbe“

10:00 - 11:00 Uhr

Sitzgymnastik

10:00 - 10:45 Uhr

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige (monatlich)

14:30 - 16:0 Uhr

Dienstag

Gymnastik für Kraft und Gleichgewicht

um 10:45 - 11:30 Uhr

10 Termine blockweise

Vorträge, Filme und Musik

15:00 - 16:30 Uhr

bitte beachten Sie wechselnde Anfangszeiten

Männerrunde

10:00—11:30 Uhr (14-tägig)

Donnerstag

Heiteres Gedächtnistraining

15:30 - 16:30 Uhr

Freitag

Betreuungsgruppe

09:30 - 13:00 Uhr

Sonntag

Musik im Freien (monatlich)

Bei schönem Wetter

Liebe BewohnerInnen, Angehörige, BesucherInnen und NachbarInnen,

In dieser Hauszeitung haben wir wieder ein Programm für Sie abgedruckt. Wie genau unser Programm dann tatsächlich stattfinden kann, können wir heute noch nicht sagen.

Wir hoffen natürlich, dass wir im Laufe des Frühjahres wieder die Türen öffnen können. Bei Interesse rufen Sie bitte bei uns an, denn auf alle Fälle gilt die Notwendigkeit einer Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team der Begegnungsstätte

Sie erreichen das Team der Begegnungsstätte zu den gewohnten Zeiten von Montag - Freitag von 9:00-17:00 Uhr unter 0711/84908-1122.

Nachlese Fasching



Rätsel

Frühling

G	G	T	P	Z	C	J	D	T	O	G	V	Q	R	O	A	V	F	U	D	V	R	F
N	E	W	P	K	Q	Q	C	U	Y	R	P	I	T	R	O	P	K	C	I	L	G	O
C	T	K	P	B	P	S	J	L	K	Ü	P	E	C	F	W	O	A	Z	U	J	A	D
H	I	O	C	U	X	O	S	P	O	N	S	Q	O	S	T	E	R	N	E	S	T	W
Q	N	S	G	U	L	N	T	E	O	D	R	W	C	D	Y	H	I	W	G	F	D	L
V	A	S	O	R	U	N	O	N	G	O	F	F	B	M	Y	I	Y	Y	F	X	P	U
L	I	M	O	Y	A	E	G	W	M	N	M	H	T	P	N	R	C	D	E	X	H	Y
P	K	E	A	Z	Z	N	D	Y	B	N	I	L	D	G	M	V	T	F	G	E	Y	P
N	A	R	Z	I	S	S	E	N	Y	E	B	H	R	J	U	V	T	C	Z	J	P	W
V	S	Y	Y	S	O	T	F	S	P	R	V	H	E	N	M	Y	S	O	P	H	K	F
M	P	R	K	C	H	R	L	R	E	S	P	S	D	X	E	L	O	T	T	N	K	G
W	A	F	O	H	E	A	I	D	I	T	N	J	U	B	I	T	K	P	H	E	U	K
W	Z	A	O	O	U	H	E	D	Y	A	S	C	B	T	K	A	K	F	I	J	L	A
N	I	H	Y	K	S	L	D	U	U	G	F	O	W	U	F	M	E	I	M	S	K	R
D	E	R	T	O	C	E	E	F	X	O	W	C	B	Z	J	Z	M	N	M	V	D	F
Y	R	R	V	H	H	N	R	W	N	X	G	C	I	E	B	F	U	G	E	I	P	R
F	G	A	P	A	N	B	B	F	Y	H	A	Q	Y	Y	M	P	T	S	L	P	K	E
X	A	D	Y	S	U	H	A	H	B	V	X	O	G	D	M	V	T	T	F	X	T	I
I	N	T	H	E	P	S	U	T	F	F	B	E	E	T	B	I	E	E	A	S	R	T
J	G	O	S	R	F	F	M	O	O	V	C	U	Q	X	E	H	R	N	H	T	Q	A
R	X	U	C	N	E	B	U	E	Q	E	G	I	T	S	J	X	T	X	R	G	C	G
L	C	R	G	B	N	E	D	E	D	B	B	B	I	P	G	D	A	R	T	V	C	X
Y	G	V	M	V	C	D	D	I	N	Y	M	V	P	Q	T	U	G	W	J	F	Y	V

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|------------------------|--------------------|------------------------|
| 1 Tulpen _____ | 2 Schokohase _____ | 3 Fliederbaum _____ |
| 4 Sonnenstrahlen _____ | 5 Osternest _____ | 6 Narzissen _____ |
| 7 Spaziergang _____ | 8 Karfreitag _____ | 9 Gründonnerstag _____ |
| 10 Himmelfahrt _____ | 11 Pfingsten _____ | 12 Fahrradtour _____ |
| 13 Heuschnupfen _____ | 14 Muttertag _____ | |

Lösung auf S. 16

Ansprechpartner/innen im Haus

Beratung und Aufnahme 0711-7050-555
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-
stuttgart.de

Telefon 0711-84908 + Durchwahl

Hausleitung -1010
Michael Kaesmacher

Pflegedienstleitung -1015
Petra Schubotz

**Hauswirtschaftliche
Betriebsleitung** -1014
Heike Schewe

Wäschereileitung -2000
Caroline Placht

Verwaltung -1011, -1007
Margit Kälin, Sandra Elser

Küchenleitung -2016
Carsten Gröger

Haustechnik -1022
Enrico Kühn

Wohnbereich 1 -1140
Christine Galwa

Wohnbereich 2 -1240
Bosilijka Peric

Wohnbereich 3 -1340
Ruzica Grgic

Wohnbereich 4 -1440
Liliana Seemann

Wohnbereich 5/6 -1640
Dilgesh Aziz

Tagespflege -1019
Renate Schuster

Ergotherapie -2700
Dagmar Staiger
Praxis für Ergotherapie 0711/95322-5200

Bewohnerseelsorge -2012
Martina Kleisz

Begegnungsstätte -1122
Beate Pollich-Ziegler, Ewa Wolna

Sonstiges

Hausführung

Hausführungen finden im Haus St. Ulrich am
1. Donnerstag im Monat von 15:00 - 16:00
Uhr statt.

Es gibt folgende Termine:
Donnerstag, 07.04.2022,
Donnerstag, 05.05.2022.
Donnerstag, 02.06.2022

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld nach
den aktuellen Bedingungen für eine
Teilnahme. Derzeit ist eine vorherige Anmel-
dung notwendig. Es gilt 3G.

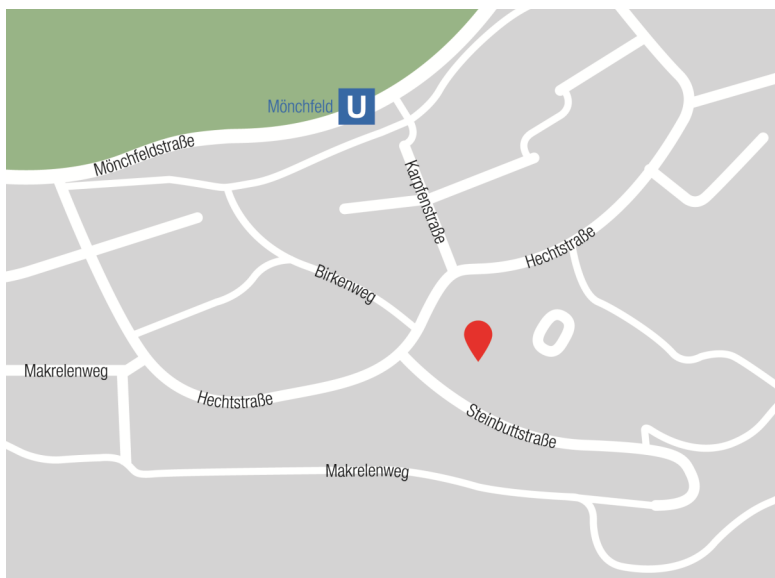
Anmeldung bei 0711-7050-555

Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Endhaltestelle Mönchfeld. Von dort aus entlang der Karpfenstraße ca. 200m Fußweg zum Haus St. Ulrich.

Aus Richtung Aldingen und Hofen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Steinbuttstraße. Von dort aus ist schräg gegenüber das Haus St. Ulrich.



NOT SEHEN UND HANDELN. [caritas](http://www.caritas.de)

Lösung für "Frühling"

G	G	T	P	Z	C	J	D	T	O	G	V	Q	R	O	A	V	F	U	D	V	R	F
N	E	W	P	K	Q	Q	C	U	Y	R	P	I	T	R	O	P	K	C	I	L	G	O
C	T	K	P	B	P	S	J	L	K	Ü	P	E	C	F	W	O	A	Z	U	J	A	D
H	I	O	C	U	X	O	S	P	O	N	S	Q	O	S	T	E	R	N	E	S	T	W
Q	N	S	G	U	L	N	T	E	O	D	R	W	C	D	Y	H	I	W	G	F	D	L
V	A	S	O	R	U	N	O	N	G	O	F	F	B	M	Y	I	Y	F	X	P	U	
L	I	M	O	Y	A	E	G	W	M	N	M	H	T	P	N	R	C	D	E	X	H	Y
P	K	E	A	Z	Z	N	D	Y	B	N	I	L	D	G	M	V	T	F	G	E	Y	P
N	A	R	Z	I	S	S	E	N	Y	E	B	H	R	J	U	V	T	C	Z	J	P	W
V	S	Y	S	O	T	F	S	P	R	V	H	E	N	M	Y	S	O	P	H	K	F	
M	P	R	K	C	H	R	L	R	E	S	P	S	D	X	E	L	O	T	T	N	K	G
W	A	F	O	H	E	A	I	D	I	T	N	J	U	B	I	T	K	P	H	E	U	K
W	Z	A	O	O	U	H	E	D	Y	A	S	C	B	T	K	A	K	F	I	J	L	A
N	I	H	Y	K	S	L	D	U	U	G	F	O	W	U	F	M	E	I	M	S	K	R
D	E	R	T	O	C	E	E	F	X	O	W	C	B	Z	J	Z	M	N	M	V	D	F
Y	R	R	V	H	H	N	R	W	N	X	G	C	I	E	B	F	U	G	E	I	P	R
F	G	A	P	A	N	B	B	F	Y	H	A	Q	Y	Y	M	P	T	S	L	P	K	E
X	A	D	Y	S	U	H	A	H	B	V	X	O	G	D	M	V	T	T	F	X	T	I
I	N	T	H	E	P	S	U	T	F	F	B	E	E	T	B	I	E	E	A	S	R	T
J	G	O	S	R	F	F	M	O	O	V	C	U	Q	X	E	H	R	N	H	T	Q	A
R	X	U	C	N	E	B	U	E	Q	E	6	I	T	S	J	X	T	X	R	6	C	6
L	C	R	G	B	N	E	D	E	D	B	B	B	I	P	G	D	A	R	T	V	C	X
Y	G	V	M	V	C	D	D	I	N	Y	M	V	P	Q	T	U	G	W	J	F	Y	V

Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Altenhilfe
 Haus St. Ulrich
 Steinbuttstraße 25
 70378 Stuttgart
 Telefon 0711 84908 - 0
 Telefax 0711 84908 - 1013
st.ulrich@caritas-stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Michael Kaesmacher, Sieglinde Klopfer, Martina Kleisz, Beate Pollich-Ziegler, Sandra Zweigle

Texte

Michael Kaesmacher, Ewa Wolna, Martina Kleisz, Silvia Sikopo, Loise Mandeya, Sonja Paul, Renate Schuster, Frida Gabler, Judith Kurz, Lena Mebert, Gulishod Arzikuliva, Beate Pollich-Ziegler

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V., pixabay.com/de, Martina Kleisz, Frida Gabler

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto:
 DE44 7509 0300 0000 0001 08
 Liga Bank eG BIC:
 GENODEF1M05
 Stichwort: STUL